

Piratenpartei-Verbandsparteitag Göttingen

Kreismitgliederversammlung am 11.12.2014

Ort: Arbeit und Leben

Protokoll: Francisco Welter-Schultes

Anwesend: 11 akkreditierte mitglieder des kreisverbandes, dazu erich (freibeuter), uwe elligsen und thomas ganskow.

1. Begrüßung und Eröffnung

die versammlung wird von niels um 20.05 h eröffnet. er begrüßt die anwesenden. akkreditiert sind 11 personen. zweidrittelmehrheit liegt bei 8 ja-stimmen.

Vergabe der Tagungsämter

Wahl des Versammlungsleiters

thomas wird einstimmig gewählt.

Wahl eines Protokollanten

bei 2 Enthaltungen wird Francisco gewählt.

Wahl der Wahlleiterin

uwe wird einstimmig gewählt. andreas schelper (kein anderer andreas ist hier) wird von uwe gefragt und nimmt die aufgabe des wahlleitungs-assistenten an.

2. Festlegung der Tagesordnung

es liegt eine vom vorstand vorgeschlagene vorläufige tagesordnung vor.

diskussion über einen alternativen und als tischvorlage eingereichten tagesordnungs-vorschlag der ampelpiraten-arbeitsgruppe. mit weiblichen personenformen und einem zusätzlichen punkt 9 "Gründung einer Arbeitsgruppe zur regionalen Verkehrspolitik ("Ampelpiraten")"

meinhart: ag's werden auf landesebene nicht auf beschluss gegründet. die gründen sich selber.

niels: welche voraussetzungen müssen für ag's gegeben sein?

uwe: ag kann nicht auf vorstandsbeschluss gegründet werden. die machen das selber und lösen sich selber auf.

matthias: festgestellt, dass das beschliessen nicht möglich ist.

francisco zieht die alternative vorlage zurück.

to daraufhin unverändert bei einer enthaltung angenommen.

3. Satzungsänderungsanträge

Offene Diskussion und Anregungen

Abstimmungen

thomas beantragt, nur anträge 11 und 12 zu behandeln, alle anderen nach den vorstandswahlen. franzi stellt offiziell den antrag dazu. es folgt eine kurze debatte.

jan: es geht schnell, die alle durchzustimmen. solange wir jetzt schon drüber diskutieren, wären wir vielleicht schon längst durch damit.

abstimmung: dafür, dass alle anträge jetzt behandelt werden: 8, dagegen: 2, damit ist der antrag abgelehnt und alle satzungsänderungsanträge werden behandelt.

Vorstellung der Satzungsänderungsanträge

antrag 1

> SÄA_001 - §1 Absatz 1

> *ALT*

> Der Verband der Piratenpartei Deutschland ist ein untergeordneter Gebietsverband auf Stadt- und Landkreisebene gemäß der Satzung der Piratenpartei Deutschland (Bundessatzung).

> *NEU*

> Der Kreisverband Göttingen ist ein untergeordneter Gebietsverband der Piratenpartei Deutschland auf Stadt- und Landkreisebene gemäß der Satzung der Piratenpartei Deutschland (Bundessatzung).

wird von jan vorgestellt.

martin: landkreisebene enthält die stadt göttingen, könnte gemeinsam abgestimmt werden. gilt auch für andere anträge. wird kurz diskutiert.

abstimmung: mit 8 ja-stimmen bei 2 enthaltungen angenommen, zweidrittelmehrheit erreicht.

antrag 2

> SÄA_002 - §1 Absatz 2

> *ALT*

> Der Verband führt einen Namen gemäß der Bundessatzung und eine Kurzbezeichnung. Der Name lautet: 'Piratenpartei Deutschland Verband Göttingen'. Die offizielle Abkürzung des Verbands lautet: 'PIRATENPARTEI GÖTTINGEN'.

> *NEU*

> Der Verband führt einen Namen gemäß der Bundessatzung und eine Kurzbezeichnung. Der Name lautet: 'Piratenpartei Deutschland Kreisverband Göttingen'. Die offizielle Abkürzung des Verbands lautet: 'PIRATENPARTEI GÖTTINGEN'.

wird von jan vorgestellt. verband in kreisverband ändern.
abstimmung: mit 9 ja-stimmen bei 2 Enthaltungen angenommen, zweidrittelmehrheit erreicht.

antrag 3

> SÄA_003 - §1 Absatz 3

> *ALT*

> Der Sitz des Verbands ist Göttingen. Dort befindet sich auch die Geschäftsstelle.

> *NEU*

> Der Sitz des Kreisverbands ist Göttingen.

wird von jan vorgestellt. verband in kreisverband ändern und geschäftsstelle streichen.

abstimmung: mit 11 ja-stimmen einstimmig angenommen, zweidrittelmehrheit erreicht.

antrag 4

> SÄA_004 - §1 Absatz 5

> *ALT*

> Die im Verband organisierten Mitgliederinnen und Mitglieder werden geschlechtsneutral als "Piraten" bezeichnet.

> *NEU*

> Die dem Verband zugehörigen Personen werden geschlechtsneutral als "Piraten" bezeichnet.

wird von jan vorgestellt.

francisco versucht, einen änderungsantrag zu stellen, aber das geht nicht, weil das fristgerecht hätte eingereicht werden müssen.

abstimmung: mit 7 ja-stimmen bei 2 Enthaltungen und 2 gegenstimmen abgelehnt, zweidrittelmehrheit nicht erreicht.

thomas weist darauf hin, dass das gegen die landessatzung verstößt, weil dort ein beschluss gefasst wurde, dass nicht gegendert wird.

antrag 5

> SÄA_005 - §2 Absatz 1

> *ALT*

> Mitglied des Verbands ist jedes Mitglied der Piratenpartei Deutschland mit angezeigtem Wohnsitz in Göttingen sowie dem Landkreis Göttingen.

> *NEU*

> Mitglied des Verbands ist jedes Mitglied der Piratenpartei Deutschland mit angezeigtem Erstwohnsitz in Göttingen oder dem Landkreis Göttingen.

wird von jan vorgestellt. wohnsitz in erstwohnsitz ändern.

uwe: damit dürften mitglieder nicht aufgenommen werden, die woanders wohnen und hier mitglied werden wollen.

es schließt sich eine längere diskussion an.

abstimmung: mit 5 ja-stimmen bei 6 gegenstimmen abgelehnt, zweidrittelmehrheit nicht erreicht.

antrag 6

> SÄA_006 - §4 Rechte und Pflichten der Piraten

> *ALT*

> Um eine Gleichbehandlung aller Piraten im Verband zu gewährleisten, werden die Rechte und Pflichten der Piraten des Verbands durch die Bundessatzung geregelt, sofern nicht im Verband Göttingen anderweitig geregelt.

> *NEU*

> §4 Absatz 1: Der verminderte Jahresbeitrag beträgt Zwölf Euro. Er ist spätestens im ersten Quartal eines jeden Jahres zu entrichten.

> §4 Absatz 2: Weitere Rechte und Pflichten der Piraten des Kreisverbands Göttingen werden durch die Bundessatzung geregelt.

wird von jan vorgestellt. ermäßigung steht bislang nicht in der bundessatzung drin.

franzi beantragt, getrennt abzustimmen und weigert sich, einem antrag zuzustimmen, der rechtschreibfehler enthält.

martin: soll gerne in die geschäftsordnung, aber nicht in die satzung.

meinhart: konkreten euro-betrag kann man nicht in die satzung schreiben.

angelo: problematisch mit den 12 euro.

thomas: auch die 48 euro stehen in der bundessatzung.

jan stellt antrag auf geheime abstimmung.

uwe weist darauf hin, dass bundesrecht landesrecht bricht. kreisverbände haben hier die möglichkeit, mitglieder über niedrigere beiträge zu halten. macht keinen sinn, hier einen betrag festzulegen. würde davon abraten.

francisco: bittet jan, antrag auf geheime wahl zurückzuziehen. sonst käme gleich ein antrag, den rest nicht mehr abzustimmen. hinweis auf die zeit (20.55 h).

jan zieht den antrag auf geheime wahl zurück.

zunächst wird der antrag von franzi abgestimmt, modular abzustimmen.

abstimmung: mit 7 ja-stimmen bei 4 gegenstimmen angenommen.

danach wird über den satzungsänderungsantrag abgestimmt.

abstimmung über teil 1: mit 2 ja-stimmen bei 9 gegenstimmen abgelehnt, zweidrittelmehrheit nicht erreicht.

abstimmung über teil 2: mit 4 ja-stimmen bei 7 gegenstimmen abgelehnt, zweidrittelmehrheit nicht erreicht.

antrag 7

> SÄA_007 - §5 Absatz 2

> *ALT*

> Die Beendigung der Mitgliedschaft im Verband erfolgt durch Wechsel des Wohnsitzes in einen anderen Kreis (es sei denn es liegt ein Antrag gem. §2.2 vor) oder durch Beendigung der Mitgliedschaft in der Piratenpartei Deutschland

> *NEU*

> Die Beendigung der Mitgliedschaft im Kreisverband Göttingen erfolgt durch Wechsel des Erstwohnsitzes in einen anderen Kreis (es sei denn es liegt ein Antrag gem. §2.2 vor) oder durch Beendigung der Mitgliedschaft in der Piratenpartei Deutschland.

wird von jan vorgestellt. verband und erstwohnsitz wird geändert.

francisco: beantragt sofortige abstimmung.

abstimmung: mit 9 ja-stimmen einstimmig angenommen. (wäre eigentlich nicht nötig gewesen hier abstimmen zu lassen, weil es keine gegenrede gab)

danach wird über den satzungsänderungsantrag abgestimmt.

abstimmung: mit 11 ja-stimmen einstimmig angenommen, zweidrittelmehrheit erreicht.

thomas erläutert noch einmal den inhalt.

antrag 8

> SÄA_008 - §6 Ordnungsmaßnahmen

> *ALT*

> Die Regelungen zu den Ordnungsmaßnahmen, die in der Landessatzung getroffen werden, gelten entsprechend auch auf Stadt- und Kreisebene, sofern nicht im Verband Göttingen anderweitig geregelt.

> *NEU*

> Regelungen zu Ordnungsmaßnahmen werden durch die Landes- und Bundessatzung geregelt.

thomas: landessatzung bricht bundessatzung.

meinhardt: nein, landesverband ist eine autonome organisation.

abstimmung: mit 9 ja-stimmen bei 1 gegenstimme angenommen, zweidrittelmehrheit erreicht.

antrag 9

> SÄA_009 - §7 Gliederung

> *ALT*

> Die Gliederung des Verbands regelt die Bundes- und Landessatzung.

> *NEU*

> entfallen

> (Antrag auf Streichung des §7)

jan versteht nicht, warum das da drinsteht.

uwe erklärt das.

jan zieht den antrag zurück und bittet den kreisverband, das zum nächsten mal verständlicher reinzuschreiben.

antrag 10

> SÄA_010 - §8 Verhältnis von Gliederungen

> *ALT*

> Der Verband Göttingen sollte den Regelungen der übergeordneten Satzungen bzgl. des Verhältnisses der einzelnen Gliederungen zueinander Folge leisten und seine Mitglieder zu ebensolchem Verhalten anhalten.

> *NEU*

> entfallen

> (Antrag auf Streichung des §8)

jan sieht den sinn nicht.

abstimmung: mit 11 ja-stimmen einstimmig angenommen, zweidrittelmehrheit erreicht.

antrag 11

> SÄA_011 - §9.1 Absatz 1

> *ALT*

> Dem Vorstand gehören mindestens drei Piraten an: Der Vorsitzende, der stellvertretende Vorsitzende und der Schatzmeister. Gegebenenfalls werden stimmberechtigte Beisitzer von einem Verbandsparteitag gewählt.

> *NEU*

> Dem Vorstand gehören mindestens vier Piraten an: Der Vorsitzende, der stellvertretende Vorsitzende, der Schatzmeister und der stellvertretende Schatzmeister.

jan liest den antrag vor, ohne erläuterung.

martin: schatzmeister ist eigentlich ein buchhalterischer job und muss nicht automatisch vorstandsarbeit leisten. ein zweiter solcher posten würde das noch problematischer machen.

matthias: im parteiengesetz steht nicht drin, dass der schatzmeister teil des vorstands sein muss.

meinhardt: schatzmeister sollte teil des vorstandes sein, weil der vorstand wird entlastet, auch finanziell.

uwe: vorstand sollte aus ungerader zahl bestehen. vermeiden von pattsituationen. sollte man sich an das parteiengesetz halten. es ist nicht notwendig, einen schatzmeister zu haben.

francisco: politische vorstandsarbeit und schatzmeisterei sollten getrennt sein.

jan: patt kann so oder so auftreten. schatzmeisterei ist auch ein politisches amt.

matthias: geht hier nur um den satzungsantrag.

erich: schatzmeister kann durch lenkung des haushaltes sehr viel politischen einfluss nehmen.

matthias: antrag auf sofortige abstimmung. keine gegenrede, damit angenommen.
abstimmung: mit 2 ja-stimmen bei 9 gegenstimmen abgelehnt, zweidrittelmehrheit nicht erreicht.

antrag 12

> SÄA_012 - §9.1 Absatz 2

> *ALT*

> Die Anzahl der Vorstandsmitglieder und Beisitzer sowie weitere Ämter können durch einen Verbandsparteitag mit einfacher Mehrheit der Anwesenden neu festgelegt werden.

> *NEU*

> Es können optional Beisitzerposten gewählt werden. Die Anzahl der Beisitzer kann durch den Verbandsparteitag mit einfacher Mehrheit der Anwesenden festgelegt werden.

jan liest den antrag vor, mit begründung: damit die gremien nicht zu sehr aufgebläht werden.

francisco: antrag auf nichtbefassung. sieht einen denkfehler. hätte geschrieben werden müssen, die maximale anzahl. weil man kann ja vorher nicht wissen, ob die exakte vorgegebene anzahl bei der wahl hinterher auch erreicht wird.

thomas: antrag auf nichtbefassung geht nicht. also weiter.

matthias: antrag auf sofortige abstimmung.

gegenrede: andreas. will noch drüber reden.

abstimmung: mit 5 ja-stimmen bei 5 gegenstimmen und einer enthaltung abgelehnt.

jan erläutert das nochmal für andreas.

abstimmung: mit 2 ja-stimmen bei 5 gegenstimmen und 3 enthaltungen abgelehnt, zweidrittelmehrheit nicht erreicht.

antrag 13

> SÄA_013 - §9.1 Absatz 4

> *ALT*

> Die Mitglieder des Vorstandes werden vom Verbandsparteitag oder der Gründungsversammlung in geheimer Wahl mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder bis zum nächsten ordentlichen Verbandsparteitag gewählt. Für jeden Vorstandsposten findet eine separate Wahl statt.

> *NEU*

> Die Mitglieder des Vorstandes werden vom Verbandsparteitag oder der Gründungsversammlung in geheimer Wahl mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder für maximal 14 Monate gewählt. Für jeden Vorstandsposten findet eine separate Wahl statt.

jan liest den antrag vor mit kurzer erläuterung. ordentlich sind eigentlich alle, anzahl 14 monate: wahl im dezember ist unglücklich, könnte eventuell auch mal ins nächste jahr rutschen.

abstimmung: mit 10 ja-stimmen und einer gegenstimme angenommen, zweidrittelmehrheit erreicht.

antrag 14

> SÄA_014 - §9.1 Absatz 8

> *ALT*

> Tritt der Vorstand mehrheitlich zurück, gilt er als nicht mehr handlungsfähig. In einem solchen Fall ist schnellstmöglich eine außerordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen. Bis dahin führt der Vorstand des nächst höheren Verbands kommissarisch die Geschäfte.

> *NEU*

> Tritt ein Vorstandsmitglied zurück bzw. kann dieses seinen Aufgaben nicht mehr nachkommen, so geht seine Kompetenz wenn möglich auf ein anderes Vorstandsmitglied über. Der Vorstand gilt als nicht handlungsfähig, wenn mehr als die Hälfte der Vorstandsmitglieder zurückgetreten sind oder ihren Aufgaben nicht mehr nachkommen können oder wenn die Posten der Vorsitzenden oder des Schatzmeisters unbesetzt sind oder wenn der Vorstand sich selbst für handlungsunfähig erklärt. In einem solchen Fall ist eine Mitgliederversammlung durch den Landesvorstand einzuberufen und vom restlichen Vorstand zur Weiterführung der Geschäfte eine kommissarische Vertretung zu ernennen. Diese endet mit der Neuwahl des gesamten Vorstandes.

jan liest den antrag vor, ohne erläuterung.

franzi: kompetenz ist personenbezogen, formulierung geht so nicht. im antrag ist die übergabe an ein vorstandsmitglied nicht geregelt.

thomas: das mit der kompetenz ist eine piratentypische eigenheit, heisst hier einfach "die aufgaben".

abstimmung: mit 3 ja-stimmen bei 3 gegenstimmen und 5 enthaltungen abgelehnt, zweidrittelmehrheit nicht erreicht.

antrag 15

> SÄA_015 - §9.2 Absatz 7

> *ALT*

> Der Verbandsparteitag wählt zwei Rechnungsprüfer. Das Ergebnis der Prüfung wird dem Verbandsparteitag verkündet und zu Protokoll genommen. Danach sind die Rechnungsprüfer aus ihrer Funktion entlassen.

> *NEU*

> Der Verbandsparteitag wählt mindestens einen Rechnungsprüfer Die Amtsdauer der Rechnungsprüfer ist gleich der des Vorstands. Das Ergebnis der Prüfung wird dem Verbandsparteitag verkündet und zu Protokoll genommen.

jan liest den antrag vor, ohne erläuterung.

meinhardt: nicht gut, wenn es nur einen rechnungsprüfer gibt. vier-augen-prinzip ist besser. man muss finanzien gründlich prüfen.

abstimmung: mit 4 ja-stimmen bei 6 gegenstimmen und 1 enthaltung abgelehnt, zweidrittelmehrheit nicht erreicht.

antrag 16

> SÄA_016 - §11 Absatz 2

> *ALT*

> Über einen Antrag auf Satzungsänderung auf einem Verbandsparteitag kann nur abgestimmt werden, wenn er mindestens vier Wochen vor Beginn des Verbandsparteitags schriftlich beim Vorstand eingegangen ist, und entsprechend dieser Satzung den Mitgliedern zur Kenntnis gebracht wurde.

> *NEU*

> Über einen Antrag auf Satzungsänderung auf einem Verbandsparteitag kann nur abgestimmt werden, wenn er mindestens drei Wochen vor Beginn des Verbandsparteitags schriftlich beim Vorstand eingegangen ist, und entsprechend dieser Satzung den Mitgliedern zur Kenntnis gebracht wurde.

jan liest den antrag vor, ohne erläuterung.

martin: wichtig, viel zeit davor zu haben, soll so bleiben.

meinhart: 4 wochen muss vorher die einladung rausgehen, satzungsänderungsantrag kann nicht später kommen. kann schon, aber wäre nicht gut ("geht moralisch nicht").

abstimmung: mit 4 ja-stimmen bei 6 gegenstimmen und 1 enthaltung abgelehnt, zweidrittelmehrheit nicht erreicht.

es ist 22.38 h. thomas stellt GO-antrag auf sitzungsunterbrechung bis 21.50 h. wird fast abgelehnt. aber nicht ganz.

22.50 h

4. Tätigkeitsbericht des Vorstandes

niels berichtet. es gab sehr schnell einen rücktritt und eine person, die nicht mitgearbeitet hat. danach gings aber relativ gut weiter.

katis wahlkampf: 3,4 %, den umständen entsprechend gut.

raumfindungsproblem: transparenzzentrum wurde aufgegeben. schrebergarten-anmietungspläne scheiterten weil die keine politischen parteien haben wollten oder satzungsgemäß das zumindest nicht konnten.

politisch: ttip als thema, das viel aktivität erfordert hat. teilnahme an bündnistreffen israel/palästina und kobane-konflikt. probleme mit der bündnisfähigkeit bei beteiligten organisationen, die sehr extreme positionen vertraten.

baggersee-thema: gab pm's dazu und einige erklärungen, eine üble reaktion von gt-redakteurin frau stein mit gegenreaktion da drauf.

groner tor liegt gerade aktuell an.

persönliche stimmung momentan gut, vorstandsarbeit war am anfang noch etwas problematisch, ist jetzt aber deutlich besser geworden, ausblick ist ganz gut. mehr kommunalpolitik machen und mit blick auf den kommenden kommunalwahlkampf akzente setzen.

franzi: hatte vor allem mit lagerverwaltung zu tun, umzug transparenzzentrum, war danach bis in den mai viel mit kati zusammen im wahlkampf beschäftigt. danach stände zu ttip, rundgang, bürgerfrühstück, aktionen mit guter außenwirkung. tag der softwarefreiheit. war mit der organisation zum welt-aids-tag betraut, asta hat aber dann den raum nicht zur verfügung gestellt. auf diversen podiumsdiskussionen dabei gewesen. will mit andreas zusammen ab januar beim mentoring-programm teilnehmen, und 2016 für die kommunalwahl kandidieren.

angelo: facebook-account, ttip-bündnis mit vernetzungsarbeit, wahlkampf mit kati, plakate aufgehangen, kopo delmenhorst. kontakte zu den fraktionsabgeordneten.

befragung an den gesamtvorstand kann im anschluss an den nächsten TO kommen.

5. Kassenbericht des Schatzmeisters

es liegt ein schriftlicher bericht vor, der diesem protokoll als anhang angehängt ist. hier nur kurz die wichtigsten von jan mündlich erläuterten aspekte.

barkasse 51 euro, girokonto 317 euro, festgelegtes tagesgeldkonto 1250 euro, kv northeim schuldet noch 297 euro, eine offene rechnung an die stadt göttingen beläuft sich auf 270 euro.

fest liegen noch 1300 euro zweckgebunden für wahlkampf 2016.

es sind einige belege noch nicht eingegangen. ein 4stelliger betrag könnte zusätzlich gebucht werden, wenn die belege rankämen.

unterstützung von bundesebene ist in näherer zukunft nicht sehr wahrscheinlich.

wenn die entwicklung so bleibt, haben wir etwa 2000 euro im jahr.

mitgliederzahlen sind von 93 auf 66 gefallen. etliche nichtzahlende mitglieder wurden ausgeschlossen. 39 zahlende mitglieder. nichtzahlerquote in göttingen 58 %, im landkreis 65 %. landkreis wird ein wenig vernachlässigt.

letzter schatzmeister hat eine sehr interessante buchführung hinterlassen.

die meisten buchungen gab es während des ob-wahlkampfs.

positiv: es wurde dieses jahr viel politisch gearbeitet, partei kam aus der ewigen selbstbeschäftigung raus.

negativ aufgefallen: unwillie zur professionalisierung.

bitte an alle, beiträge für nächstes jahr noch dieses jahr zu zahlen. würde dem kreisverband gut tun.

fragen an jan separat:

uwe: auffallend wenig mitglieder aus dem umland und anderen städten. 9 stimmberechtigte, die nicht aus göttingen kommen. ist eine vergleichsweise sehr magere zahl. vorstand sollte mal auf die dörfer gehen und schauen, was da los ist. abspringen tun auch auffallend viele aus dem umland.
erich: eichsfeld ist cdu-land, schwer was zu machen. duderstadt ist auch schwer. jühnde-scheden ist freie wähler-land.

fragen an gesamtvorstand

martin: vorstand war im letzten jahr sehr aktiv.
formalkram ist lange liegen geblieben. protokolle sind alt und beschlüsse kaum einzusehen. einladung war auf der webseite nicht zugänglich.
franzi: feed auf der seite ist sehr unübersichtlich geworden, alles ins wiki gestellt. stehen alle beschlüsse drin, auch alle umlaufbeschlüsse.
martin: dann könnte der fehler gewesen sein, dass der angewählte link falsch war. ich habe energie reingesteckt und bin nicht fündig geworden.
franzi: muss nochmal überprüft und verbessert werden, dass auch aussenstehende die angaben leicht finden können.
jan: transparenzmässig ist da sicherlich was zu machen.
niels: wiki ist auch eine art und weise, sachen verschwinden zu lassen. braucht eine übersichtliche webseite. kompetenzen sollten zugewiesen werden an eine zuständige person. webseite ist wenig populär.
martin bemängelt, dass nicht gewünscht wurde, links zu aktualisieren.

22.25 h

kassenprüfungsbericht meinhard (steht so nicht in der TO drin, aber trotzdem wichtig, und passt hier noch drunter)
hätte sich gewünscht, dass viele dinge leichter zu finden gewesen werden. als empfehlung an die nachfolge. hinter dem jeweiligen auszug sollte der beleg. papierdokumentation soll monatlich angelegt und übersichtlich sein.
zuordnung von spenden und beschlüssen waren teilweise schwierig oder nicht möglich.
gesamtfinanzlage soll leichter ersichtlich sein.
prüfung gibt keinen anlass zur beanstandung, alles okay, barkasse auch mit buchhaltung identisch.
mitgliedsbeiträge werden von bund überwiesen, aber es ist nicht feststellbar, auf welche mitglieder sich das bezieht. nachfolge soll das mal beim landesvorstand anmahnen. dass man auch weiss, wem das zuzuordnen ist.
empfiehl die entlastung des vorstands und würdigt die arbeit.
kassenprüfung sollte mehrmals im jahr gemacht werden.

6. Entlastung des Vorstandes

thomas: wie soll abgestimmt werden? einzel- oder gesamtentlastung?
abstimmung: die mehrheit stimmt für gesamtentlastung.
abstimmung antrag auf gesamtentlastung des vorstandes: mit 10 ja-stimmen bei 1 enthaltung angenommen.

7. Vorstandswahlen

Vorstellung der Kandidaten
Wahl des Vorstands

vorschläge werden gesammelt.

1. vorsitzender: niels und franzi werden vorgeschlagen.

fragen an die kandidaten.

jan fragt, ob die vorstandsleute auf landesebene (marina, mumbles) dabei sein können. in der letzten zeit war da wenig aktivität auf der überregionalen ebene.

beide antworten, dass das terminlich bzw. vom zeiteinsatz her schwierig sein werde.

wahlmodus: es dürfen zwei stimmen abgegeben werden. stimmzettel Nr. 24.

wahlgang abgeschlossen 22.55 h.

ergebnis: 11 abgegebene zettel. 1 ungültig. 10 gültige stimmen. davon entfallen 4 auf franzi, 7 auf niels.

niels nimmt die wahl an. niels ist damit als neuer 1. vorsitzender gewählt.

2. vorsitzende(r). vorgeschlagen werden franzi und angelo, alle anderen lehnen ab. franzi und angelo kandidieren.

fragen an die kandidaten.

angelo stellt sich vor. er sei schon seit längerer zeit bei den piraten dabei. wird im januar wahrscheinlich vorübergehend ausfallen.

martin: ob angelo es ein jahr durchhalten würde?

angelo: ja, würde er. er sei auch schon länger dabei.

wahlgang abgeschlossen 23.05 h. stimmzettel Nr. 23.

ergebnis: 11 abgegebene zettel. 11 gültige stimmen. davon entfallen 6 auf franzi, 7 auf angelo.
angelo nimmt die wahl an. angelo ist damit als neuer 2. vorsitzender gewählt.

schatzmeisterei. vorgeschlagen wird francisco. kein weiterer kandidat stellt sich zur verfügung.
kurze vorstellung. erfahrung mit finanzführung und buchhaltung im rahmen der eigenen firma, deren steuererklärungen er selbst anfertigt ohne steuerberater.
fragen an den kandidaten.

franzi: ob die vorauszusehende arbeitsbelastung mit der schatzmeisterei nicht auf kosten der politisch-inhaltlichen arbeit gehen und zu chronischer überlastung führen werde.

francisco: problem lässt sich nicht negieren und wird herauszufinden sein. jan habe gute arbeit hinterlassen.

martin: wie wahrscheinlich es sei, den job nicht schon nach kurzer zeit wieder frustriert hinzuschmeissen.

francisco: bei der piratenpartei kann man ganz gut vorher rauskriegen, auf was man sich einlässt. wenn es einen störe, wie der laden läuft, und dass es in der politik generell nicht immer so läuft, wie man vielleicht gerne möchte, brauche man für so ein amt nicht zu kandidieren. francisco gibt an, er sei "staatsrechtlich" noch mitglied der grünen (aber seit 1987 nicht mehr aktiv). unsicherheit kommt auf, ob dann eine kandidatur für ein vorstandsamt möglich ist. uwe und thomas versuchen vergeblich, einen entsprechenden passus zu finden. francisco kündigt an, sowieso bei den grünen offiziell austreten zu wollen, weil eine kandidatur für die piraten zur kommunalwahl 2016 sonst rechtlich nicht möglich wäre. die frage, ab wann genau man offiziell bei einer partei ausgetreten ist, kann auch nicht geklärt werden.

meinhart: wenn uwe und thomas das nicht klären können, gilt das, was im raum meinung ist.

wahlgang abgeschlossen 23.25 h. stimmzettel Nr. 28.

ergebnis: 11 abgegebene zettel. 11 gültige stimmen. davon 9 ja, 2 enthaltungen.

francisco nimmt die wahl an. francisco ist damit als neuer schatzmeister gewählt.

uwe bietet an, dass teilarbeiten der mitgliederverwaltung an die piraten vom land abgegeben werden können.

beisitzer. vorgeschlagen wird matthias. franzi lehnt eine kandidatur ab.

wahlgang abgeschlossen 23.35 h. stimmzettel ohne nummer.

ergebnis: 11 abgegebene zettel. 11 gültige stimmen. davon 4 ja, 6 nein, 1 ohne stimme.

damit ist die vorstandswahl abgeschlossen. ein beisitzer ist nicht gewählt.

8. Wahl der Rechnungsprüfer

sind keine personenwahlen. kann mit handzeichen abgestimmt werden.

vorgeschlagen werden meinhart und andreas. alle anderen kandidieren nicht.

abstimmung:

meinhart: 8 dafür, 1 dagegen, 1 enthaltung.

andreas: 9 dafür, 1 dagegen, 1 enthaltung.

beide nehmen die wahl an. damit sind andreas schelper und meinhart als rechnungsprüfer gewählt.

um 23.42 h werden die wahlvorgänge geschlossen

9. Offene Gesprächsrunde: Piraten 2014 - Piraten 2015: Rückschau und Ausblick

inhalte werden hier nicht mehr besprochen.

franzi dankt der wahl- und versammlungsleitung.

uwe übergibt niels die stimmzettel.

die versammlung wird um 23.45 h beendet.

runde kasse: tellerspende, nicht offiziell, kann man am ende des jahres in die barkasse übernehmen.

Folgende Resolution lag auf dem Tisch, wurde aber nicht mehr behandelt:

Resolution "Groner Tor"

Die Kreismitgliederversammlung der Piratenpartei kritisiert die derzeitige Vorgehensweise der Stadtverwaltung in bezug auf die vorgesehene Bebauung des Geländes der ehemaligen Tiermedizin am **Groner Tor**.

Wir fordern die Stadt auf, ein **ordentliches Bauleitplanungsverfahren** einzuleiten, damit dieses an herausragender Stelle befindliche Grundstück am Eingang der mittelalterlich geprägten Innenstadt unter Beteiligung der Öffentlichkeit in einer transparenten Weise gestaltet werden kann.

Es ist nicht akzeptabel, die Beteiligung der Öffentlichkeit auf die Möglichkeit zu Beschwerden bei den Landesaufsichtsbehörden zu begrenzen.

Insbesondere kritisieren wir die im Stadtrat vertretenen **Parteien** SPD, Grüne, CDU/FDP und GöLinke, dass sie die intransparente Vorgehensweise der Stadt beispielsweise in ihrem Votum vom 17.10.2014 einstimmig billigen.

Wir fordern die Parteien auf, auch die vorgestellte Planung selbst kritisch zu hinterfragen und sich nicht wie im Fall vergangener Bausünden und Fehlplanungen aus der Verantwortung zu stellen.

Wir Piraten verlassen uns nicht darauf, dass Verwaltung und Investor alles richtig machen.

Die bisherigen Bauplanungsvorschläge deuten nicht darauf hin, dass eine sensible und zurückhaltende **Architektur** gewählt werden soll, die dem historisch geprägten Standort angemessen wäre.

Auf der Seite der Berliner Straße darf das Gebäude nicht vor die Fluchtlinie der Zoologie gesetzt werden. Auch verlangen wir, dass die Traufhöhe der Zoologie nicht überschritten wird. Ein Flachdach zu erlauben würde nicht die historische Substanz, sondern die Bauweise der Groner Landstraße 9 aufgreifen, die für uns kein Vorbild für moderne Architektur darstellt.

Zudem werden nach dem Entwurf die **Verkehrsflächen** viel zu sehr eingeengt, was vor allem auf Kosten der für den Radverkehr zur Verfügung stehenden Flächen gehen wird. Die Radwegflächen sind besonders auf der Südseite der Groner Landstraße schon lange viel zu eng bemessen und bedürfen dringend einer Erweiterung. Der gesamte Fahrbahnblock der Groner Landstraße muss nach Norden versetzt werden.

Die vorgesehene Verengung des Verkehrsraumes der Berliner Straße ist nicht akzeptabel. Eine zukünftige Erweiterung beider Straßen darf durch die Bebauung nicht unmöglich gemacht werden. Es muss die Möglichkeit offen gehalten werden, die Radwege auf beiden Seiten beider angrenzender Straßen als Zweirichtungsradwege mit einer dem Bedarf entsprechenden Breite anzulegen. Um dies zu gewährleisten, müssen die Gebäude gegenüber dem vorgestellten Entwurf um mindestens 10 m nach Norden und 18 m nach Osten zurückweichen.